Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/2521-01	Termin 22.01.2013	Kulturausschuss
Bericht / Mitteilung			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
22.01.2013	Kulturausschuss	K		

Berichtsgegenstand

Bericht zum Zustand des Museumsbahnsteiges
Antrag der CDU-Fraktion vom 09.10.2012

Sachdarstellung

Die Stadt Oberhausen hat mit Datum vom 07.11.2012 das LVR-Industriemuseum Oberhausen zu dem Antrag der CDU-Fraktion mit der Bitte um Stellungnahme angeschrieben. Der kommissarische Leiter des Schauplatzes Oberhausens, Dr. Burkhard Zeppenfeld, antwortet wie folgt:

„Mit dem Museumsbahnsteig will das LVR-Industriemuseum an die Tradition Oberhausens als schwerindustrielles Zentrum und gleichzeitigem Knotenpunkt der Eisenbahn erinnern. Nicht umsonst trägt die Stadt die beiden Beinamen „Kind der Eisenbahn“ und „Wiege der Ruhrindustrie“.

Die in letzter Zeit geäußerte öffentliche Kritik entzündete sich nach unserer Ansicht an zwei Punkten. Erstens lässt die Sauberkeit des Bahnsteigs immer wieder Wünsche offen. Verschmutzungen auch größerer Art sind an einem öffentlich zugänglichen Ort sicherlich nicht vermeidbar. Das LVR-Industriemuseum bemüht sich seinen Reinigungspflichten regelmäßig nachzukommen. Der größte Teil der Flächen unterliegt allerdings der Reinigungspflicht durch die Stadt Oberhausen und der Deutschen Bahn. Auf deren Arbeit kann das LVR-Industriemuseum jedoch nur bedingt einwirken.

Bereichsleiter Bereich 5-1	Bereichsleiter Bereich 5-6	Dezernat 5 Planen, Bauen	Dezernat 4 Finanzen, Kultur
Terhart 08.01.2013	Rademacher 09.01.2013	i. V. Motschull 09.01.2013	Tsalastras 10.01.2013

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat [ ]
		Gleichstellungsstelle [ ]

Was den uns betreffenden Unterhalt des Museumsbahnsteigs betrifft (Wartung, Austausch defekter Elemente etc.) so wendet das LVR-Industriemuseum jährlich mehrere Tausend Euro hierfür auf. Im Rahmen der periodischen Arbeiten fiel dabei auch auf, dass die Standsicherheit der Holzfiguren auf den Kokillen nicht mehr gewährleistet war. Um Besucher nicht zu gefährden, hat das LVR-Industriemuseum unverzüglich reagiert und die Figuren demontiert. Eine Wiederaufstellung von Reproduktionen der Figuren wird zur Zeit geprüft. Der Wunsch zur Wiederaufstellung wurde von verschiedenen Seiten an das Museum bereits herangetragen.

Zweitens waren die Kritikpunkte inhaltlicher Art. Es wird kritisiert, dass der aufgestellte Zug in dieser Art nie durch den Oberhausener Bahnhof gerollt sein wird. Hierüber lässt sich trefflich streiten. Da das Museum hier allerdings auch eine Verbindung zwischen Eisenbahn und Schwerindustrie aufzeigen will und der aufgestellte Zug in dieser Hinsicht neben der materiellen auch zusätzlich eine symbolische Bedeutung besitzt, so hält das LVR-Industriemuseum an diesem Konzept weiter fest. Weiter ist zu bedenken, dass der Museumsbahnsteig auch ein Ort der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema ist. Dass sich über Kunst streiten lässt, ist unbestritten.

Was die Frage nach der Messung von Besucherzahlen angeht, so können hier keine exakten Zahlen mitgeteilt werden, da eine Erhebung ohne großen Aufwand nicht möglich ist. Die Erfahrungen, die Museumsmitarbeiter machen, die auch täglich den Zug nutzen, bestätigen jedoch, dass weiterhin Interesse am Museumsbahnsteig vorhanden ist. Auch vom gegenüberliegenden Bahnsteig wird der Museumsbahnsteig wahrgenommen. Immer wieder werden die ausgestellten Objekte von dort betrachtet und diskutiert, was in der Gestaltung durchaus gewollt ist.“

Im Rahmen der Gestattungsverträge zum Museumsbahnsteig obliegt die Wartung und Verkehrssicherungsverpflichtung der Stadt Oberhausen. Für die Reinigung des Eisenbahnparkes Hauptbahnhof Oberhausen – Kontrakt 4001017 – mit Parkplatz, Zuwegung und Tourismushaltestelle stellen die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH monatlich 475,63 EUR der Stadt in Rechnung. Hinzu kommt, je nach Aufwand, der Winterdienst. Eine Trennung zwischen Museumsbahnsteig und Bahnhofsanlage ist finanztechnisch schwer möglich, da die Zugänge und Treppen nicht nur dem Museumsbahnsteig dienen, sondern zugleich auch Eingang zum Hauptbahnhof Oberhausen sind.

Die Hochbauten – Bahnsteige sowie Dächer und Brücke – sind als „Bauliche Anlagen“ bei der Oberhausener Gebäudemanagement GmbH gelistet. Diese ist für die Unterhaltung und Instandhaltung zuständig. Es lag in 2011 eine notwendige Instandhaltungsmaßnahme in Höhe von 1.779,54 EUR netto vor.